

19. gemeinsames Landesjugendtreffen erstmalig in Blankenburg/ Harz

Zum nun mehr 19.gemeinsamen Landesjugendtreffen der Rassekaninchen- und Rassegeflügelzüchter Sachsen Anhalts trafen sich über 80 Jugendliche und Betreuer aus ganz Sachsen Anhalt, Berlin und dem Saarland erstmals im Naturfreundehaus Harz in Blankenburg/ Harz. Die Unterkunft befindet sich in unmittelbarer Nähe der berühmten Teufelsmauer.

Nachdem die Anreise beendet war und alle ihre Zimmer bzw. Bungalows bezogen hatten, ging es gleich los mit „Klaus“, um eine kleine Erkundungstour rund um das Lager zu starten. Für manch einen von uns, Flachlandtiroler, eine echte Herausforderung jedoch sollte dies erst der Anfang einer tollen Woche werden. Nach dem Abendessen gab es eine Belehrung welche ja wichtig ist damit alles reibungslos verläuft, diese wurde jedoch nicht wie gewohnt vom Lagerleiter sondern vom Hausherrn höchstpersönlich übernommen und wurde von allen Teilnehmern ordentlich und gewissenhaft verfolgt. Anschließend eröffnete der Lagerleiter, Sascha Hillmer seines Zeichens Kleintierzüchter, das diesjährigen Treffen die Ferienwoche. In seinen Worten wünschte er allen eine erholsame und interessante Woche. Anschließend übergab er das Wort an den alt bekannten Betreuer und Landesjugendleiter Rassekaninchen Jochen Pförsch und dem stellvertretende Landesjugendleiter Rassegeflügel und Betreuer Steffen Falke. Auch diese übermittelte die besten Grüße u.a. auch die des Landesjugendleiters Wilfried Dörfer und somit war das 19.gemeinsame Landesjugendtreffen eröffnet.

Der Montag begann, bei herrlichem Sommerwetter, mit der Tierbesprechung und Tierbewertung Kaninchen. Diejenigen, die sich mehr den gefiederten Freunden widmen konnten bei der Leiterin der Hand und Kreativgruppen Sachsen Anhalt und Betreuerin Veronika Dieckmann verschiedene Dinge aus Kaninchenfellen und andere Materialien basteln. Ein Teil der älteren Teilnehmer bekamen den Auftrag, den besten und sichersten Weg zum BADEN zu erkunden und auch Wege zu finden, wie man sich leicht und sicher wichtige touristische Attraktionen der Stadt anschauen kann. Am Nachmittag zeigte die Kanin Hop Gruppe des Rassekaninchenzuchtvereines Salzwedel bei ihrer täglichen Trainingseinheit ihr Können. Danach ging es für alle in die Stadt wo man sich das Herbergsmuseum anschaute. Dies ist in Deutschland das wohl einzige mit so einer hervorragenden Sammlung von Exponaten der Wanderschaft. Dort wurde den Teilnehmern vermittelt, wie die Wanderschaft von Zimmermann und Co. von statten ginge und auch noch heute geht. Dies war für alle ein riesiges Erlebnis. Anschließend wurde noch der Fasanengarten und der Barockgarten besucht. Dies gehört einfach dazu wenn man schon einmal in Blankenburg ist. Am Abend kam dann noch unser Zuchtfreund Günter Elstermann dazu und erzählte uns interessantes zur Falknerei. Natürlich hatte er auch einen Greifvogel dabei und zeigte uns sein Können

Der Dienstag- Vormittag stand ganz im Zeichen der Tierbesprechung und Tierbewertung Geflügel welche wie in gewohnter Form von unserem Betreuer und Preisrichter Steffen Falke übernommen wurde. Für alle, wo das Interesse nicht so vorhanden war, bestand die Möglichkeit zum basteln bzw. zum Chillen was bei den Temperaturen auch in Ordnung war. Danach ging es für alle auf Wanderschaft mit unserem Klaus. Ein Wanderführer, der es versteht seine Teilnehmer zu motivieren denn es ging über Stock und Stein entlang der Teufelsmauer und auch viel wissenswertes vermittelte und jede noch so aufkommende Frage beantworten konnte. Für den Mittwoch stand dann Baden auf dem Programm. Dies führte uns in das ortsansässige Naturbad, welches ohne Chlor betrieben wird und sich nur über Kies und Pflanzen gefiltert wird. Dies war für alle eine neue Erfahrung aber eben auch sehr angenehm. Und bei den sommerlichen Temperaturen auch sehr erfrischend. Nach dem Abendbrot fand eine Disko statt, besonderes Interesse bestand bei den Mädchen denn JEDE wollte die Schönste sein. Den krönenden Abschluss des Tages bildete die Nachtwanderung. Jeder der Anwesenden hatte seinen Spaß- ob Betreuer-Kinder oder Gespenst.

Am Donnerstag stand ein Ausflug zum Hexentanzplatz nach Thale auf dem Programm. Mit dem Bus und den Lunchpaketen in Thale angekommen, dachten viele es ginge mit Fortbewegungsmittel auf den Hexentanzplatz. Da hatten wohl alle ihre Rechnung ohne unseren Wanderführer Klaus gemacht. Der bescherte uns eine tolle Wanderung durchs Bode-Tal bis auf den Hexentanzplatz. Von vielen sicherlich verflucht. Klaus konnte wieder sehr viel Wissenswertes vermitteln, sowohl auf der Wanderung, wie auch auf dem Hexentanzplatz selber. Da wurde sowohl der Tiergarten besucht...für uns Kleintierzüchter ein absolutes MUSS und jeder hatte die Möglichkeit ein wenig die Zeit eigenständig in der Gruppe zu nutzen. Viele dachten, dass sie die ganze Strecke wieder zu Fuß zurück mussten, jedoch hatte die Lagerleitung ein Einsehen und so wurde als krönender Abschluss die Rücktour mit der Seilbahn angetreten.

Im Lager zurück stand der obligatorische "Kräh- Contest" auf dem Programm. Vor 3 Jahren aus der Not ins Leben gerufen, entwickelt es sich immer stetig zu einem Höhepunkt. Dabei zeigen die Teilnehmer wie man ein Krähruf imitieren kann, dabei zeigten einige Betreuer was doch für Potenzial in ihnen steckt. Abends konnte von jedem der Interesse hatte, am Lagerfeuer seinen Knüppelkuchen gebacken werden und es wurde gegrillt wo vom Hausherrn und seinem Team selbstgemachte Salate, Bouletten und Würstchen gereicht wurden was ein Schmaus war und jeder auf seine Kosten kam.

Am Freitagvormittag stand das Gaudi- Sportfest auf dem Programm. Dabei konnte an verschiedenen Stationen das Können getestet werden. So unter anderem beim Sandsäckchen Zielwurf, Teekannen stemmen, Naturkundewissen, dem Kaninchen und Geflügelquiz um nur einiges zu nennen. Nach dem Mittagessen stand die Abschlussveranstaltung auf dem Programm. Viele Ehrengäste folgten der Einladung. So unter anderen die beiden neuen Landesvorsitzenden vom Rassegeflügel Dieter Kuhr und von den Rassekaninchen Mike Hennings. Zudem waren der Landesjugendleiter Wilfried Dörfer mit Frau und unser allseits beliebter "Lagerbäcker" Uwe Roskoden vertreten aber auch die Obmänner für Öffentlichkeitsarbeit von beiden Landesverbänden Achim Bruder und Uwe Recknagel waren vertreten und zeigten sich sehr erstaunt über dieses Lager. Unser Lagerbäcker Uwe verwöhnte uns wieder mit köstlichen Kuchen. Nach der Auszeichnung der Sieger in den verschiedenen Kategorien, folgten noch einige kleine Darbietungen der Lagerteilnehmer. So hatte jede Gruppe sich in Eigenregie etwas ausgedacht um für die Abschlussveranstaltung etwas vortragen zu können. Dies fand bei den Besuchern und Gästen sehr viel Anklang und wurde mit Zugabe Rufen und tobenden Applaus belohnt.

Der Lagerleiter bedankte sich auch beim Hausherrn und seinem Team für die tolle Woche, und das diese uns wirklich jeden Wunsch erfüllt hatten. Eine tolle Abschlussveranstaltung wo sich alle einig waren das dies ein krönender Abschluss einer tollen Woche war.

Am Abend fand für alle zur Überraschung und besonderes für den Lagerleiter eine Taufe statt. Eigentlich müsste er dies wissen aber die Überraschung war geglückt. Ungeschriebenes Ritual ist die Taufe eines Lagerleiters der dies zum ersten male durchgeführt hat. Aber wenn er anschließend einen Umhang bekommt wo drauf stand „Lagerleiter mit Herz“ dann kann er dies als hohe Auszeichnung der Teilnehmer werten. Alle Beteiligten machte dies Riesen Spaß und somit war die Überraschung geglückt. So fand dieser erlebnisreiche Tag sein Ende.

Am Samstag, nach dem Frühstück stand leider die Abreise bevor. Trotz getrübler Stimmung freuen sich alle Teilnehmer auf das nächste Jahr. Das 20 .gemeinsame Landesjugendtreffen und somit das Jubiläumstreffen findet dann vom 20.07.- .26.07.2014 in Friedrichsee in der Dübener Heide statt. Für einige Teilnehmer auch liebevoll Klein Sibirien genannt, da Handys dort nicht wirklich Empfang haben, was uns allerdings am wenigsten stört.

Diese Woche war wieder ein toller Erfolg für Betreuer und Verantwortliche. In diesem Zusammenhang möchte ich mich noch bei ALLEN bedanken, die dieses Lager unterstützten und mit ihren Mitteln möglich machten, dass wir solch tolle Woche verbracht haben. Leider gibt es immer noch Verantwortliche, in unseren Landesverbänden, die der Meinung sind auch hier Kürzungen vornehmen zu müssen. Das wir auf dem richtigen Wege sind, mit unseren gemeinsamen Landesjugendtreffen, ist die Erkenntnis, dass frühere Teilnehmer, ihre Kinder bereits daran teilnehmen lassen und wir 2014 bereits das 20. durchführen welches immer noch einmalig ist im gesamten Bundesgebiet. Bei uns funktioniert die Zusammenarbeit von „Haar und Feder“, denn die Jugend ist und wird immer das Gerüst für das Weiterbestehen unserer Landesverbände sein.

Sascha Hillmer (Lagerleiter)